

Frankenhöhe-Petersbergtour

Dauer: 2:30 h Strecke: 30 km Höhenmeter: ca. 475 m

<i>Kondition</i>	★ ★ ★ ★ ☆
<i>Technik</i>	★ ★ ★ ★ ☆
<i>Landschaft</i>	★ ★ ★ ★ ☆

Tourenbeschreibung:

Start der Tour ist der Bahnhof in Illesheim. Von dort fährt man gemütlich zum Warmwerden über ein kurzes Stück Straße an der Kaserne der US-Armee vorbei, links auf einem Flurweg an einem Weiher vorbei zur „Panzerstraße“ und diese Richtung Oberzenn hinauf. Von hier hat man einen wunderschönen Blick über das obere Aischtal.



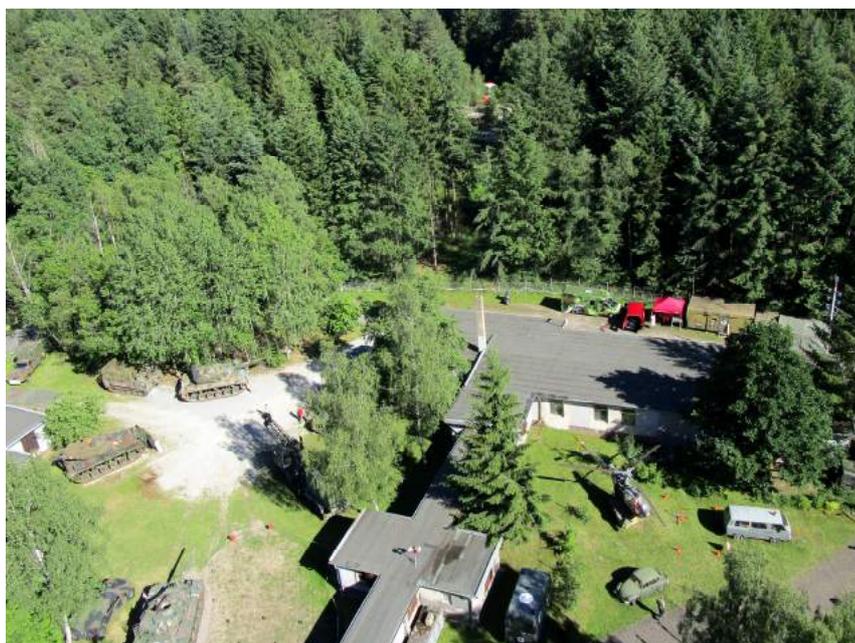
Nach einer kurzen Fahrt auf einem Schotterweg geht es rechts in den Wald hinein in die „Fingalshöhle“ (Beschilderung vorhanden), ein idyllisch gelegener, aufgelassener Sandsteinbruch, dessen dunkelroter Schilfsandstein im Aischtal lange als Baumaterial beliebt war. Bei näherer Betrachtung fallen schnell die Inschriften auf, unter denen man die Namen Seckendorff, Guttenberg und Truchseß mit Jahreszahlen aus der Zeit der Romantik findet. Die Besucher des nahegelegenen Obernzener Schlosses nutzten den Sandsteinbruch gerne zu einer Landpartie. Zur Erinnerung an den Ausflug wurden die Namen in den Fels geschlagen.



Über einen kleinen Trail kommt man wieder zur Schotterstraße und folgt dieser über ein Plateau in den Wald. Nach dem Passieren eines teils anspruchsvollen Forstwegs gelangt man auf einen asphaltierten Waldweg und kommt, diesem folgend, an verlassenen Gebäuden vorbei. Diese dienten der Deutschen Wehrmacht als Lagerhallen und der US-Armee zu Übungszwecken.



Schon bald erreicht man das Muna-Museum. Dieses Museum ist vor allem der „Lufthauptmunitionsanstalt Oberdachstetten“ (=MUNA) gewidmet. Dort wird die Militärgeschichte der umliegenden Gemeinden im Gebiet der Frankenhöhe aufbereitet. Neben der großen Ausstellung in den Räumlichkeiten sind auch Militärfahrzeuge im weitläufigen Außenbereich ausgestellt.



(Luftbild)

Wenige Meter später biegt man rechts ab und passiert die Schießbahn, auf der die amerikanischen Soldaten üben. An weiteren Trainingsplätzen vorbei biegt man rechts in den Wald auf den „Erlebnispfad Petersberg“ ein, der zu einem schönen Trail führt.



Am Fuß des Petersbergs entlang geht es durch eine Unterführung unter der B13 hindurch. Von dort aus folgt man der Route bergauf in den Wald. Nachdem man ein kurzes Stück Waldweg hinter sich gebracht hat, können abfahrtshungrige Biker einen langen und anspruchsvollen Trail genießen. Unten angekommen durchquert man die Unterführung erneut um zum Einstieg auf den Petersberg zu gelangen.

Über steile Anstiege mit bis zu 26% Steigung geht es den Petersberg hinauf. Oben angekommen, wird man mit einem herrlichen Blick belohnt und kann die Rast auf Sitzgruppen unter anderem um das Gipfelkreuz herum genießen.





Die Abfahrt zum Sportplatz ist sportlich und anspruchsvoll. Über Feldwege geht es nach Urfersheim und über Straßen zurück nach Illsheim.

Karte:



Höhenprofil:

